

Hannelore Ratzeburg

Geboren 18.06.51 in Hamburg

1971 - 1983 spielt Ratzeburg selbst Fußball beim Hamburger Verein West-Eimsbüttel

- sie fordert hochwertigere Trikots und Bälle
- sie wird aufgefordert, erst einmal im Verein mitzuarbeiten, bevor sie Ansprüche stelle

1971 - 1975 ist sie Beisitzerin im Vorstand von West – Eimsbüttel (knapp 20 Jahre alt)

1971 - 1975 ist sie ebenfalls Abteilungsleiterin Frauenfußball bei West – Eimsbüttel

1971- 1975 Sie macht die C-Lizenz und wird aktive Schiedsrichterin der Mädchenmannschaft

1972 - 1974 Gründungsmitglied im Fachausschuss für Frauen- und Mädchenfußball im HFV

1972 - 1975 Trainerin von Mädchen bei West – Eimsbüttel

1974 - 2017 Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball im Hamburger FV

1975 - 1977 Trainerin von Mädchen bei Grün-Weiss Eimsbüttel (Nachbarverein)

1975 - 1980 Abteilungsleiterin für Frauen- und Mädchenfußball bei Grün-Weiss Eimsbüttel

1977 Beendet Ratzeburg ihr Studium als Diplom-Soziologin

1977 - 1979 Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit im Vereinsvorstand von Grün-Weiss Eimsbüttel

1977-2007 wird der DFB-Spielausschuss gewählt. Ratzeburg ist Referentin für Frauenfußball

- Sie hilft Strukturen aufzubauen und ergänzend zur Deutschen Meisterschaft weitere Wettbewerbe für Frauen zu schaffen. DFB-Pokal, Länderpokal und die Frauen-Bundesliga, sie bleibt trotz vieler Skeptiker unbeirrbar.

1982 - 1986 Vorstandsmitglied im Bundesausschuss „Frauen im Sport“ im Deutschen Sportbund

1980 gründet die UEFA eine Kommission für Frauenfußball. Seit 1980 ist Ratzeburg Mitglied.

- Sie ist dabei, als beschlossen wird, eine Frauen-Europameisterschaft auszutragen, setzt sich für die Gründung der Frauen Nationalmannschaft in Deutschland ein und erlebt diese hautnah mit
- 1982 erstes Länderspiel der DFB-Auswahl: Deutschland vs. Schweiz (5:1 gewonnen)

1980 - 2017 Mitglied im Präsidium des Hamburger FV

1987 - 1991 Mitglied im Ausschuss „Frauen im Sport“

1989 - 2007 Gründung des Ausschusses Frauenfußball im DFB, Ratzeburg ist Vorsitzende

1989 - 2007 Mitglied im DFB-Mädchenfußballausschuss

- 1989 Frauen-Nationalmannschaft qualifiziert sich für die Europameisterschaft
- Ratzeburg setzt sich dafür ein, dass der DFB die EM in Deutschland aussichtet
- Zum ersten Mal wird Frauenfußball live im Fernsehen übertragen
- Deutsche Frauen holen EM Titel gegen Norwegen 4:1

1984 - 1990 Mitglied im Sportbeirat der Innenbehörde Hamburgs

1990 - 2011 Mitglied der FIFA-Kommission für Frauenfußball, wieder die erste Frau im Gremium

- 1991 erste Frauen-Weltmeisterschaft in China, Ratzeburg ist hautnah dabei

1995 - 2007 Ratzeburg wird in den DFB-Vorstand gewählt

- 1996 Olympische Spiele in Atlanta findet das erste Frauenfußball-Turnier statt, Ratzeburg begleitet die DFB-Auswahl
- 2003 erster WM Titel
- 2007 zweiter WM Titel des deutschen Teams

2003 - 2007 Mitglied im Sportbeirat der Hansestadt Hamburg

2009 - 2019 Regionalteamleiterin „Eliteschule des Fußballs“

2007 - 2022 DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball

Ehrungen:

- 1980 Silberne Ehrennadel vom Verein Grün-Weiss Eimsbüttel
- 1986 Silberne Ehrennadel des DFB
- 1995 Silberne Ehrennadel des Hamburger Fußball - Verbandes
- 1996 Goldene Ehrennadel des DFB
- 1999 Goldene Ehrennadel des Hamburger Fußball - Verbandes
- 2001 Goldene Ehrennadel vom Verein Grün – Weiss Eimsbüttel
- 2003 Alice-Profe-Preis des Deutschen Sportbundes
- 2009 Bundesverdienstkreuz
- 2011 Elisabeth-Selbert-Preis der Hessischen Landesregierung
- 2011 Ehrenmitglied im Verein Grün-Weiss Eimsbüttel
- 2012 Ehrennadel des DOSB
- 2012 Goldene Ehrennadel Norddeutscher FV
- 2017 Ehrenmitglied im Hamburger Fußball-Verband

Veröffentlichungen:

Frauen – Bewegung – Sport

Hrsg.: Sylvia Schenk 1986 VSH-Verlag Hamburg

Hannelore Ratzeburg

Titel: Fußball ist Frauensport – Durchsetzung neuer Sportarten für Frauen S. 85 - 94

Frauen – Fußball – Meisterschaften

Hannelore Ratzeburg und Horst Biese

1995 AGON – Sportverlag Kassel